

Kapitel XIII

Das „G“ war der nächste Buchstabe, der gelernt wurde.



Die Tierkinder hatten diesen Buchstaben aus Steinen, die etwa alle gleich groß waren, gebildet.



Die Pflanzen, die mit einem „G“ anfangen sind z.B. die Gänseblümchen. Es sind kleine Blumen, die auf vielen unserer Wiesen zu finden sind. Neben den kleinen Blumen gibt es auch das Getreide, das Grundlage unseres Brotes ist.

Die Pflanzen, die mit einem „G“ anfangen sind z.B. die Gänseblümchen. Es sind kleine Blumen, die



Bestimmt kennt ihr auch die bei uns bekanntesten Getreidearten : Roggen, Gerste, Weizen und Hafer.

Als eines der „G“-Tiere, die bei uns besonders bekannt sind, ist die Gans zu nennen. Wir alle kennen verschiedenen Arten von diesen Vögeln, die wir immer wieder an Seen und Flüssen in unserer Gegend antreffen. Im Herbst und im Frühjahr kann man



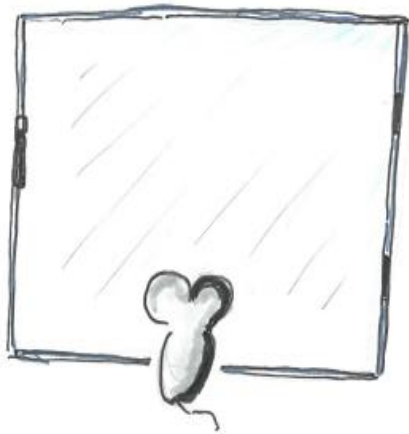
manchmal ganze Schwärme beobachten, die in den Süden fliegen oder wiederkommen. Dabei fliegen die Gänse, die in ferne Länder ziehen, in der Form einer „1“. Die Gans, die an der Spitze fliegt, wird nach einer bestimmten Zeit von der nächsten Gans ersetzt.



Berühmt ist die Geschichte des großen Fluges durch das Buch „Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen“ geworden.

Winston erzählte das alles so plastisch, als wäre er selbst dabei gewesen.

Aus der Welt der Menschen, wurden den Kleinen zwei Dinge nahegebracht. Zum einen war es das Element der **G**lasscheibe, die für uns als Tiere noch immer befremdlich ist. Es ist fast als könne man durch ein



Stück Mauer hindurchschauen. So kann man z.B. den Regen direkt beobachten, ohne dass man selber nass wird; schon irre, was die Menschen so alles erfunden haben.

Das andere Element aus der Menschenwelt hängt eng mit dem Tod zusammen. Stirbst ein Mensch, so wird er bestattet. Es gibt viele Formen von Bestattungen aber die älteste Form ist die Bestattung in einem **G**rab. Auf der Fläche rund um unsere alte schöne Kirche könnt ihr noch alte **G**rabsteine und auch diverse **G**räber finden.



In



der Religionsstunde ging es dann um so wichtige Dinge wie das Gebet und die 10 Gebote. Beides sind wichtige Elemente im Zusammenhang mit unserem Glauben an Gott.

Das Gebet ist die Möglichkeit mit Gott zu sprechen, und ihm alle unsere Sorgen, Ängste und Gedanken vorzutragen. Es gibt nichts, was wir Gott nicht sagen können, auch dann nicht, wenn wir etwas falsch gemacht



haben und z.B. gegen seine Gebote verstoßen haben. Es ist bestimmt nicht so, dass Gott einem solchen Verstoß gut finden würde, aber, wenn es uns so richtig leidtut und wir wirklich bereuen, dann wird uns Gott auch verzeihen.

Ich persönlich finde das sehr beruhigend und tröstlich.